

Leitlinien empfehlen sinnvolle Spielregeln und Schachzüge gegen Krankheiten. Die Spielzüge müssen aber erst entschieden werden – auch vom Patienten selbst.



Leitlinien lesen und verstehen

Leitlinien bieten große Vorteile. Sie lassen sich im Internet leicht finden. Auch Laien können darin nach der speziellen Situation suchen, die am besten zu einem Gesundheitsproblem passt.

Ein Patient sucht für sich nach der besten Behandlung für Prostatakrebs. Nachdem er die Diagnose erhalten hat, will er sich informieren. Der Blick ins Internet ist verwirrend: Er soll unter 600.000 Treffern den richtigen finden. Wie soll das gehen?

Viele Leitlinien mit unterschiedlichem Geltungsbereich

Leitlinien sind im Internet leicht zu finden. Doch auch dieses vermeintlich sichere Informationsnetz ist löcherig. Für manche Krankheiten gibt es keine Leitlinien, beispielsweise weil sie zu selten sind. Einige deutschsprachige Leitlinien gelten nicht für Deutschland, weil sie etwa aus Österreich stammen: Sie sind fachlich richtig, in Deutschland aber nicht akzeptiert. Ein weiteres Beispiel ist die europäische Leitlinie Blasenkarzinom: Sie liegt auf Deutsch nicht vor, weil sich deutsche Experten darauf nicht einigen können.

Im ungünstigsten Fall gibt es mehrere deutsche Leitlinien zum gleichen Thema, die von verschiedenen Fachgesellschaften veröffentlicht wurden: Sie können sich widersprechen. So gibt es von den Urologen eine klare Empfehlung zur Frühdiagnose des Prostatakarzinoms durch eine PSA-Untersuchung. Von den Allgemeinärzten fehlt dazu jede Empfehlung. In einem solchen Fall bleibt Patienten nur, sich zu fragen, wem sie mehr vertrauen. Welcher

Arp Blum

ist Facharzt für Urologie,
Zusatzbezeichnungen: Medikamentöse Tumor-
therapie, Andrologie, Palliativmedizin, Männer-
gesundheit CMI

www.uro-meer.de



Facharzt versteht mehr vom Thema? Welche Empfehlung erscheint logisch?

Der Königsweg: Leitlinie sichten, Beratung suchen und eigenes Urteil fällen

Letztlich sollten Betroffene vorgehen wie bei anderen Alltagsfragen auch. Mit der Früherkennung von Krankheiten ist es kaum anders. Wenn uns jemand rät, den Ölstand am Auto nicht zu messen, sondern bis zum Motorschaden zu warten – denn der zeige ja, wann der Motor kaputt ist –, ist das dann logisch?

Als Informationsquelle sind aktuelle und qualitativ hochwertige Leitlinien eine wertvolle Hilfe. Aber zu einer guten Entscheidung gehört ebenso das persönliche Urteil wie die Beratung mit einem oder mehreren vertrauenswürdigen Ärzten oder Ärztinnen.

